

Fachbereich Umwelt und Grün (68)

Beschlussvorlage

öffentlich

Datum
28.08.2017

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
2017/9557

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtplanung und Umweltschutz	14.09.2017	Entscheidung

Betreff

European Energy Award - eea -
hier: Teilnahme am Modellversuch "Kommunales Klima-Prozess-Management für eine integrierte Energie- und Klimapolitik (eea-plus)"
Sachstand und klimaanpassungspolitisches Arbeitsprogramm (KAP)

Beschlussvorschlag

1. Der eea-plus- Bericht wird gebilligt.

2. Dem im Rahmen des eea-plus erstellten Klimaanpassungspolitischen Arbeitsprogramms (KAP) der Stadt **wird zugestimmt.**

3. Die Verwaltung wird beauftragt, soweit erforderlich, für die Umsetzung einzelner Maßnahmen die notwendigen Beschlüsse vorzubereiten.

**4. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich sind.
Die Umsetzung einzelner Maßnahmen, soweit sie mit Ausgaben verbunden sind, stehen unter dem Vorbehalt der jährlichen Etat- und Konsolidierungsbeschlüsse des Rates (Finanzierungsvorbehalt).**

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Keine
Haushalt im Jahr:
Produkt und Sachkonto:
Art der Ausgabe:
Bedarf:
Haushaltsansatz:
zusätzliche Einnahmen:
einmalige Belastung:
jährliche Folgekosten:

Begründung:

Problembeschreibung / Begründung

Mit Beschluss des Ausschusses vom 19.02.2015 (vgl. TOP 11 der Niederschrift) nimmt die Stadt Bottrop am zweijährigen Modellversuch "Kommunales Klima-Prozess-Management für eine integrierte Energie- und Klimapolitik (eea-plus)" teil.

Der Modellversuch steht nun kurz vor dem Abschluss.

Im Jahre 2015 erfolgte durch das Land Nordrhein-Westfalen eine Förderung bis zum Jahre 2017.

In NRW nahmen anfangs 15 Kommunen teil. Zum Abschluss des Modellversuches sind noch 10 Kommunen dabei. Parallel fand in Sachsen ebenfalls ein Modellversuch mit 2 Kommunen statt.

Die Stadt will hierdurch den Klimafolgenanpassungsprozess wieder aufgreifen den Stand ihrer Vorsorge gegenüber den zunehmenden Klimafolgen überprüfen sowie weitere notwendige Maßnahmen -identifizieren und umsetzen. Hierbei wurde mit dem eea-plus Team der Stadt eine Ist-Analyse der bisher schon umgesetzten Klimaanpassungsaktivitäten anhand der eea-plus-Systematik in folgenden Maßnahmenbereichen (MB) durchgeführt:

MB 1 Analyse, Strategie, Planung

MB 2 Kommunale Gebäude, Anlagen

MB 3 Versorgung, Entsorgung

MB 4 Mobilität und Infrastruktur im öffentlichen Raum

MB 5 Interne Organisation

MB 6 Kommunikation, Kooperation, Partizipation.

Es wurden auch „nicht-explicite“ Klimaanpassungsmaßnahmen erhoben, also Maßnahmen die sich mit klimasensitiven Thematiken wie z.B. Stadtklima, Durchlüftung, Gebäudeklimatisierung, Begrünung, Wasserver- und entsorgung, Regenwasserversickerung, Boden, Biodiversität und Bevölkerungsschutz befassen.

Auf Basis dieser Ist-Analyse wurde ein Stärken und Schwächen-Profil von der Bundesgeschäftsstelle des eea erstellt und mögliche Maßnahmen identifiziert bzw. bisher nicht umgesetzte Maßnahmen aus bestehenden Maßnahmenplänen aufgegriffen und bei Bedarf weiterentwickelt und konkretisiert. Diese Maßnahmen wurden in einem Arbeitsprogramm zusammengefasst, das für die Überprüfung der Fortschritte im regelmäßigen Controllingprozess des eea-plus vorgesehen ist.

Im Rahmen des Modellversuchs wurde der erste eea-plus-Qualitätsmanagementzyklus am 07.07.2017 mit dem externen Audit durch die Bundesgeschäftsstelle abgeschlossen. Hierbei wurden 45 % der möglichen Punkte erzielt, die Mindestzertifizierungsquote lag bei 25%.

Damit liegt die Stadt Bottrop unter den ersten drei Kommunen in der Bewertung.

Die Auditierung und Zertifizierung der teilnehmenden Kommunen schließt für die Kommunen den Modellversuch ab.

Im IV. Quartal des Jahres 2017 ist eine Auszeichnungsveranstaltung geplant.

Der Modellversuch wird anschließend evaluiert, die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung des eea-plus ein.

Der eea-plus-Prozess soll in Bottrop konsequent fortgeführt werden, um die Übersetzung der vorhandenen Konzepte in konkrete Maßnahmen und die noch geplanten Untersuchungen zu befördern.

Der Prozess kann die Stadt Bottrop in der strukturierten Projektentwicklung und, über das Klimateam (eea und eea-plus), die bereichsübergreifende Kommunikation und Projektbearbeitung unterstützen.

Zudem bildet der eea-plus-Prozess bereits die Grundlage für die Mitgliedschaft in weiteren Klima-projekten in Deutschland. So wird der Maßnahmenplan des eea-plus-Prozesses bspw. als Zulassungsvoraussetzung im „Projektaufruf Kommunalen Klimaschutz.NRW“ anerkannt.

Mit der Teilnahme am Modellversuch eea-plus hat sich die Stadt Bottrop zu einer Fortführung des Klimaanpassungsprozesses bekannt, der schon durch verschiedene Aktivitäten vorangebracht wurde und weiter verfolgt werden soll.

Müller

eea-plus-Bericht-Bottrop-fina 07.2017
KAP-eea-plus-final 07.2017
Projektblatt-KTKInnenstadt-2014
Projektblatt-Verdunstung-2019